

Inspiration

Christine Woydt · Saint Germain

Die Meisterschaft des Glücks

Fragen und Antworten

26.08.2009



© Christine Woydt 2009
Neuaufgabe 2011

Der vorliegende Text basiert auf der Transkription einer Veranstaltung in der Diamantschule.

DIE MEISTERSCHAFT DES GLÜCKS

SAINT GERMAIN: Ich bin, der ich bin. Ich bin heute Abend der passende Engel, um die Energien hier einzusammeln, euch zu spiegeln, was ihr gerade durchlebt, und um euch ein Stück weit den Weg zu erklären, indem ich einfach die Energien einsammle, die sowieso hier sind, die von euch ausgehen und sie euch zurück werfe. Das ist meine Aufgabe. Und ich gebe noch ein kleines Quäntchen meiner Meisterenergie dazu, um das Ganze ein bisschen zu würzen, manchmal auch ein bisschen zu übertreiben, so dass ihr versteht, worum es auf diesem Stück des Weges in die Neue Energie und in die Kraft des freien und bewussten Schöpfers geht.

Ich, Saint Germain, bin der Aufgestiegene Meister, aber ich bin tatsächlich noch nicht der Schöpfer in der Energie des dritten Jahrtausends gewesen. Umso mehr bin ich Teil dieses Schöpferprozesses, denn ihr habt es mir erlaubt, beteiligt zu sein. Und es ist mir eine Ehre, hier auf meine Art als Kanal und Sprachrohr für die Energien mitzuspielen, die euch bewegen und umgeben. Es gibt noch einige Blockaden in euch, die euch auch in gewisser Weise verbinden. Es gibt noch Mauern einzureißen, die ihr alle noch einreißen könnt.

Der erste Punkt ist die Anhebung der Schwingung der Selbstliebe. Wir haben schon in dem letzten Channel etwas dafür getan. Und ihr alle dürft wirklich noch einmal für euch annehmen, dass ihr nun die Schwingung des Aufgestiegenen Meisters erreicht habt und dass das, was ihr früher den Meistern zugeschrieben habt, auch für euch erreichbar ist. Punkt. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen. Wenn ihr von den Aufgestiegenen Meistern in den alten Büchern lest, dann ist das eure Welt. Es ist mit Sicherheit nicht alles eure Wahl, denn es gibt Kreationen, die in deinem Leben nicht mehr viel Sinn machen würden, die früher spektakulär und erwünscht und erfreulich waren, die aber heute sinnlos sind. Die Kreationen wählst du selbst und erschaffst du selbst. Aber die Energie steht dir zur Verfügung, die im Leben der Aufgestiegenen Meister gewirkt hat. Indem du mit jedem Atemzug diese Energie für dich annimmst und dir ganz bewusst zu Eigen machst, erschaffst du diese Energie auch in dir und um dich herum. Die, die ihr aus den Büchern als Aufgestiegene Meister kennt, sind ein Teil von euch. Ihr seid die Meister gewesen. Ich

kann nicht sagen: Ihr werdet sie wieder sein. Denn diese Energie ist inzwischen überholt.

Der zweite Punkt ist die Eröffnung eines Portals der Freude. Ihr habt euch schon regelrecht durchgeatmet und durchgewühlt – könnte ich sogar sagen – durch die Schichten der Trauer, die ganz speziell auf diesem Land, auf Deutschland lasten. Ihr habt schon so viel Energie bewegt in diesem Land. Ihr dürft noch einmal ganz bewusst eure Rolle annehmen, hier in diesem Land das Portal der Freude zu sein. Ihr dürft annehmen, dass ihr diese Lebensfreude nun hier herein tragt. Und diese ganz ursprüngliche Lebensfreude eckt hier an allen Ecken und Enden an, die gar nichts mit den Menschen zu tun hat, die heute hier leben, sondern wirklich mehr mit den früheren Zeiten, mit der Geschichte dieses Landes, mit den Täter- und Opfergeschichten, die hier regelrecht im Boden implantiert sind. Ihr seid wahrhaftig zur rechten Zeit am rechten Ort, um das alles zu entlassen, was auf diesem Land noch lastet und was sich von Zeit zu Zeit auch manchmal in einem eruptiven Ausbruch Erleichterung verschafft.

Indem du dich immer mehr zum Portal der Freude machst, kannst du sozusagen einfach von oben die Freude hereinfließen lassen und die Trauer aus deinen Zellen entlassen. Du kannst dich zum Portal der Freude machen und enthebst dich dabei auch ganz automatisch selbst der Aufgabe, die Energien in diesem Land in deinem Körper zu transformieren. Das, was ihr jahrzehntelang hier getan habt, ist überfällig geworden. Ich möchte es einmal bildhaft auf den Punkt bringen: Je mehr ihr eure Fähigkeiten und eure Rolle als Portal annehmt, umso mehr könnt ihr den Meister der Transformation entlassen, der ihr ja auch alle, sogar in diesem Leben, gewesen seid. Er wird nicht mehr gebraucht. Und es scheint so, als wäre ich, Saint Germain, damit auch entlassen.

Es sieht manchmal so aus, als würdet auch ihr regelrecht in die Enge getrieben, wenn sich die Energien um euch herum verdichten. Und es gibt nur eine Möglichkeit, aus der Enge heraus zu kommen: Dass du dich erinnerst, dass du dich selbst dort hinein gebracht hast. Du hast dich in das Loch hinein manövriert, in dem du manchmal sitzt. Je mehr du dein Schöpfersein annimmst und dir wirklich eingestehst, dass du dir diese Situation, die dich quält, erschaffen hast, umso mehr kannst du auch die Werkzeuge und in

Leichtigkeit die Lösungen finden, dort wieder heraus zu kommen. „Ich habe mich in die Situation gebracht. Ich kann mich auch wieder heraus manövrieren. Ich habe diesen Schlammassel erschaffen. Ich kann ihn auch wieder abschaffen.“ Das darfst du dir jeden Tag sagen.

Das Interessante ist: Je mehr du deine Schöpferrolle von Herzen – nicht nur so dahin gesagt – auch für die scheinbar dummen Kreationen der letzten Zeit in deinem Leben wirklich annimmst, umso mehr kannst du die Vollkommenheit erschaffen, indem du auch manches wieder zur Disposition stellst und sich auflösen lässt und regelrecht zerstört. Wir haben die Diamantschule erschaffen. Wir haben die Diamantbibliothek erschaffen. Und wir haben sie wieder abgeschafft – zur rechten Zeit, nicht zu früh und nicht zu spät.

Ihr dürft die kleinen und großen Dramen einfach noch einmal herein kommen lassen, die ihr euch noch zu eurem eigenen Wohle in der letzten Zeit erschaffen habt. Sie haben euch geholfen, noch ganz archaische Energien aus eurem Seelenweg oder aus dieser jetzigen Biographie zu entlassen. Indem du deinen eigenen Schöpferweg, auch den der Komprimierung und Verdichtung von Energien, noch einmal bewusst annimmst, kannst du diesen Weg auch bei den anderen Menschen ehren und lieben und kannst ihnen diese Verdichtung und diese Verschärfung und Verschlimmerung der Situation ruhig manchmal zugestehen. Es braucht manchmal diese Zuspitzung der Ereignisse, damit sich alte Energien lösen können, die in Deutschland immer sehr viel mit Inquisition, mit Schlachten und Schlachtfeldern, mit Massenmord, Holocaust, Vertreibung und Zerstörung zu tun haben. Wenn ihr hier durch diese Stadt geht, kann es manchmal sein, als wenn regelrecht der Geruch von Rauch und Asche und Verwesung zwischen den Häusern aus der Erde aufsteigt, um sich nun endgültig zu verflüchtigen. Wir stimmen dem zu. Wir haben es erschaffen, dass diese im Boden und auch teilweise in euren Körpern festgehaltenen Energien sich nun verflüchtigen können.

Dieser Quantensprung aus der Dualität heraus in die Neue Energie erzeugt bei euch manchmal im Verstand, manchmal auch im Körper und manchmal ganz unterschwellig so ein Gefühl von Haltlosigkeit und Unsicherheit. Die Koordinaten eures Lebens waren bisher Verabredungen und Verträge mit anderen Menschen. Die Koordinaten eures Lebens waren Schicksalspunk-te

und Abschnitte eures Lebensplans. Die Koordinaten eures Lebens waren bestimmt durch den Stand der Sterne oder selbst gesetzte Ziele.

Indem ihr das nun alles losgelassen habt, erscheint das Leben manchmal recht leer und haltlos und unsicher. Ihr dürft noch einmal dieses Gefühl der Haltlosigkeit und der Unsicherheit annehmen. Manchmal ist es sehr eng verbunden mit diesem Gefühl, dass der Körper nun losgelassen wird, weil ihr euren Lebensplan erfüllt habt und die Erde verlasst – das Gefühl des Meisters, der den Aufstieg vollendet, indem er stirbt. Ihr dürft dem noch einmal zustimmen, dass ihr manchmal dieses Gefühl vom Schwinden der Kräfte, extremer Erschöpfung und Müdigkeit und Leere im Kopf und Schlappeheit in den Gliedern erlebt. Es ist der Vorbote, dass ihr euch nun endgültig auf die neue Ebene begeben.

Wenn du diesen Quantensprung vollziehst, dann werden dir phasenweise ungeahnte Kräfte und unermessliche Energie zur Verfügung stehen. Es wird sich manchmal so anfühlen, wie es früher die Menschen erlebt haben, wenn sie Kokain oder andere aufputschende Drogen zu sich genommen haben. Du wirst zum Portal für unermessliche Energie werden können, indem du noch einmal ganz bewusst diese Phase der Leere und des Loslassens von alten Bändern und Verpflichtungen und sogar von Lebenszielen durchläufst.

Ich möchte euch noch einmal daran erinnern, dass die Schöpfung – egal welche Schöpfung – vollkommen ist, wenn sie mit Freude verbunden ist. Die anderen Sachen werden sowieso an Kraft verlieren. Es mag manchmal so sein, dass einfach das Zusammenkommen mit Menschen oder sogar Geschäftsbeziehungen mit angenehmen Menschen den Inhalt der Arbeit ausmachen, während das, was ihr früher als Inhalt oder Mission gesehen habt, immer mehr an Bedeutung verliert. Manchmal ist es sogar egal, worüber geredet wird, Hauptsache die Gruppe stimmt und die Harmonie unter den Menschen ist gegeben. Die Themen sind dann gar nicht mehr so wichtig. Ihr könnt hierbei auch eine Veränderung beobachten. Und ob wir heute einen Channel über das Glück machen oder ob wir einen Channel über den Schatten gemacht hätten, ist eigentlich egal.

Es gehört zu dem Aufstiegsprozess, dass auch Dinge in dein Leben kommen, die du immer extrem abgelehnt und abgewiesen hast, und dass dir diese Dinge sogar willkommen sind. Es kann sein, dass du Menschen begegnest,

mit denen du eine gute Zeit hast, die ein ganz anderes Weltbild haben als du. Und dennoch dienen sie dir in diesem Moment, vielleicht nur einen Abend oder ein paar Stunden. Es ist ja schon immer auf der Erde so gewesen, dass auch die Verbrecher aus energetischer Sicht ihren Dienst getan haben, damit dieses Spiel von Täter und Opfer weiter gehen kann und sich immer wieder diese Spirale des menschlichen Bewusstseins nach oben schrauben konnte.

Es wird für euch nötig sein, dass ihr euch immer wieder ganz bewusst Möglichkeiten erschafft, eure Energie aufzubauen und euch innerlich mit Energie zu versorgen. Und da stehen ich, Saint Germain, und der Universelle Rat der Weisen und alle nicht-physischen Begleiter und Helfer immer wieder gerne zur Verfügung, um euch einfach energetisch zu unterstützen, während ihr dabei seid, euch immer wieder neue Möglichkeiten zu erschaffen, die Seele und den Körper vollkommen zu nähren, so dass ihr euch energetisch ausbalanciert fühlt.

Ihr werdet an diesem Punkt der Entwicklung – und das gilt für diese spezielle Gruppe – keine Energie mehr von anderen Menschen nehmen. Ihr werdet das nicht mehr tun. Deshalb ist es manchmal von Nöten, bewusst nach Hilfsmitteln zu suchen, sich energetisch aufzubauen. Da gibt es auch sehr individuelle Vorlieben. Ich selbst habe mich in meinem letzten Leben auch einfach an dem Licht und der Strahlkraft von Edelsteinen aufgebaut. Mir haben diese Mineralien gut getan. Manche lieben Blumen. Manche schaffen sich zu diesem Zweck ein Haustier an.

Ihr dürft euch jetzt in der Welt regelrecht als Goldsucher bewegen und wirklich die Schätze der Erde suchen, die euer Energiefeld ausbalancieren und aufbauen, ohne dass es hier ein Patentrezept gibt. Das gibt es nicht mehr. Das gilt sogar für die Nahrungsmittel, für Nahrungsergänzungsmittel und für Tabletten. Es gibt auf diesem Gebiet des energetischen Nährens einen extrem starken Wandel für die Menschheit. Ihr dürft euch öffnen, dass das, was euch im Moment dient, herein kommen kann, so dass ihr euch wirklich vollkommen energetisch aufgebaut und auf der Höhe fühlen könnt und euch damit aus den gerade sehr zehrenden und aussaugenden Energien der Welt ausklinkt.

Ich möchte euch noch einmal daran erinnern, dass ihr jederzeit den Heilraum des Unendlichen Lichts und den Raum der Unbedingten Liebe eröffnen könnt.

Sie sind dafür da, um euch energetisch zu nähren. Ihr könnt das tatsächlich auch unbewusst im Schlaf oder während eines Spaziergangs oder während einer Mahlzeit oder einer Ruhepause tun. Ihr könnt einfach immer wieder wählen, euch von dem ewigen Licht und der Unbedingten Liebe zu nähren. Es gilt für alle, aber für euch besonders: Dieses energetische Sich-Aufbauen wird immer besser möglich sein, je mehr ihr die inneren Schranken losgelassen habt und alle Aspekte von Täter und Opfer integriert habt.

Das Diamantherz nährt sich selbst. Und weil es sich selbst vollkommen nährt, nährt es auch andere, ohne dass es einen Ausgleich von Licht und Liebe zwischen den Menschen geben muss. Es ist eher dieser Anschluss an das Diamantnetz, so wie an ein großes Stromnetz der Energie, der euch nährt und energetisch aufbaut, wenn ihr das Gefühl habt, wieder von den Energien um euch herum ausgelaugt zu sein. Wir können ja aus unserer Sicht gar nicht sagen: Es ist eine schlechte Energie um euch herum. Es sind einfach diese Energiebewegungen und die energetische Anhebung, die Turbulenzen verursachen und das menschliche Leben manchmal über den Haufen werfen. Von einem Tag auf den anderen verändern sich die Lebensumstände bei euren Freunden und Bekannten und vielleicht sogar in eurer Familie. Es ist gewählt und es ist erschaffen – aus gutem Grund. Es ist, wie es ist.

Ich möchte noch einmal Gefühle kanalisieren, die ich bei euch wahrnehme. Ich fühle in dieser Gruppe auch noch die Trauer, dass die alten Zeiten nun endgültig losgelassen werden. Und ihr dürft euch auch einmal bewusst machen, dass es ja auch glorreiche Zeiten gewesen sind. Ihr dürft diesen Abschied auch ein bisschen genießen. Die Zeiten von Saint Germain und den europäischen Königinnen und Königen, die Zeiten von Ägypten und Atlantis, und wo auch immer ihr gewesen seid, sind vorbei. Es mag die eine oder andere Wehmut noch in euch auftauchen, dass es so ein prachtvolles Leben nun auch nicht mehr geben wird.

Indem ihr diese Gefühle der Wehmut und der Trauer noch einmal in euch aufsteigen lasst, könnt ihr endgültig Adieu sagen zu diesem Lauf der Welt, wie ihr ihn kennt, und euch in die neue Dimension des neuen Bewusstseins begeben. Es ist wie immer, wenn etwas Altes verabschiedet wird, dann ist es auch mit Wehmut und Trauer verbunden. Ein Abschied ist ein Abschied, egal wie rosig sich die Zukunft für euch gestalten wird. Und wenn ihr nun

manchmal dieses Gefühl von Traurigkeit und Abschied und Wehmut und sogar dieses Gefühl, dass sich irgendetwas dem Ende zuneigt und dass es nicht mehr ist wie früher, in euch spürt, dann dürft ihr das begrüßen und diese Gefühle auch nicht verdrängen.

Ihr dürft immer wieder daran denken, dass ich, Saint Germain, euch gesagt habe: Ihr geht weiter, als ich jemals gehen konnte. Und ich bin fast ein bisschen neidisch darauf, aber ich begrüße das. Ihr dürft euch immer wieder wirklich ganz bewusst von der Vergangenheit abwenden und in die Zukunft schauen. Indem wir heute hier noch einmal eure großen Leben haben hereinfließen lassen, können wir sie loslassen, müssen ihnen nicht mehr nachtrauern und können uns ganz bewusst diesem neuen Leben des freien Schöpfers zuwenden. Mag es nun großartig oder weniger großartig sein, in jedem Fall ist es freier und einfacher und zufriedener, als ihr es jemals gekannt habt.

Wir gehen weiter und ich freue mich über jeden, der das Wort ergreifen möchte.

FRAGEN UND ANTWORTEN

DIAMANT 1: *Hallo, Saint Germain. Die letzten drei Wochen waren für mich Erschaffen und Zerstörung gleichzeitig. Ich habe alte Werte zerstört, die noch einmal sehr erschütternd in mein Leben gekommen sind. Und es ist mir so bewusst gewesen, dass ich jeden Augenblick erschaffen habe, dass ich jede Träne erschaffen habe, die ich jemals geweint habe. Und ich habe gespürt, wie ich alles zerstören darf, was so unglaublich in mein Leben eingegriffen hat. Ich spüre auf meinem Weg des Erwachens, dass ich nicht mehr zurück gehen kann, nicht einmal mehr zu meiner Quelle, dass ich nicht mehr zurückkehren kann zu meinem Urton oder zu meinem Urnamen. Ich kann nicht mehr zu dem zurückkehren, was ich jemals gewesen bin. Ich spüre, dass ich weiter gehe, dass ich aus meinem Diamantherzen heraus erschaffe, dass in meinem Diamantherzen ein neuer Ton entsteht, der sich neu gebiert, dass etwas neu entsteht, was ich noch niemals gewesen bin, dass ein neuer Name in mir entsteht, den noch niemand gehört hat, dass etwas in mir ist, was noch niemals gewesen ist, dass ich hier auf dieser neuen Erde etwas bin, was ich selbst noch nicht erfassen kann, dass ich mich in meinem Licht ausdehne und dass sich alles in mir selbst erschafft, dass ich keine Frage und keine Antwort mehr habe, dass ich alles bin in mir, was ich bin in meiner Göttlichkeit. Aber ich kann auf nichts mehr zurückgreifen. Ich kann nichts mehr sein, was ich einmal war. Und ich spüre, dass alles in mir in meinem Diamantherzen jetzt entsteht, was die Neue Erde gestalten wird in ihrer Vollkommenheit, dass sich die Diamantherzen verbinden und dass wir die vollkommene Liebe sind aus diesem Diamantherzen heraus...*

SAINT GERMAIN: Ich darf dich unterbrechen, oder? Du hast ja auch gesprochen, um für dich vielleicht noch etwas zu erfahren. Ich möchte dich daran erinnern, dass du das echte Gefühl nicht mit dem Drama verwechseln solltest. Ihr habt in früheren Zeiten immer durch dramatische Erlebnisse, auch dramatische und heftige Gefühle ganz viel Energie bewegt. Ich möchte dich noch einmal ganz persönlich und ganz bewusst auf dein echtes Gefühl zurückführen. Das echte Gefühl benutzt auch weniger dramatische Worte. Es gilt für euch alle, dass ihr noch einmal diese Energie des Dramas bewusst verabschieden dürft. Selbst dieser Übergang und das Leben in der Neuen Energie sind nicht dramatisch oder spektakulär. Ich möchte einmal versuchen, es auch etwas bildhaft auszudrücken: Die Emotionen in der alten Ener-

gie haben oft regelrecht Wellen von energetischen Turbulenzen, so etwas wie Wirbelstürme erzeugt. Von diesen Wirbelstürmen habt ihr euch genährt. Durch das menschliche Drama ist viel Energie erzeugt worden, die euch sogar selbst und auch die nicht-physischen Energien um euch herum genährt hat. Indem ihr euch jetzt für andere Möglichkeiten der persönlichen energetischen Nahrung öffnet, braucht ihr diese Wirbelstürme des Gefühls und des Dramas nicht mehr.

DIAMANT 1: *Was kann ich tun, dass diese starke Energie dann nicht mehr im Körper ist? Wie kann ich die dann entlassen?*

SAINT GERMAIN: Es ist gar kein Fehler, dass ihr teilweise eine starke Energie fühlt, die durch den Körper hindurch fließt. Ich würde da einfach sagen: aufnehmen und weiter fließen lassen mit dem bewussten Atem, nicht festhalten und blockieren und immer wieder zustimmen, dass das echte Gefühl erscheinen darf. Und das echte Gefühl ist in dieser Zeit sogar bei euch auch oft Angst und Unsicherheit, manchmal Sprachlosigkeit, ganz oft Trauer über das Leid der Welt. Nur du selbst kannst im Moment fühlen, was das echte Gefühl ist, wenn deine Mitmenschen leiden. Manchmal ist es auch Wut, dass sie immer noch nicht den Ausgang gefunden haben. Manchmal ist es einfach Trauer, dass es bei ihnen vielleicht immer noch so weiter geht. Manchmal ist es Trauer, dass du noch nicht weiter gehst. Ich bitte euch auch ganz bewusst, die Gefühle der Verzagtheit, der Ängstlichkeit und des Schmerzes auch anzunehmen, ob das körperlicher oder seelischer Schmerz ist, und sie weiter fließen zu lassen. Wenn das Gefühl nicht festgehalten wird und auch nicht künstlich im Drama – ich möchte einmal so sagen – aufgeschäumt wird und damit auch eher verwässert wird, dann kann es sich verwandeln und bewegen. Manchmal ist dahinter auch noch das Gefühl des Schöpfers, der nicht weiter weiß, sich noch nicht zurechtfindet und sich hilflos fühlt. Je mehr ihr das annehmt, weiter atmet und von Minute zu Minute immer wieder verwandelt, umso stärker werdet ihr euch von Zeit zu Zeit und Schritt für Schritt fühlen.

DIAMANT 1: *Wenn ich dann atme, wenn die Energien so stark sind, dann verstärken sie sich manchmal so extrem, dass ich am liebsten aufhören würde zu atmen. Es ist manchmal sehr schwer, sich da durchzuatmen.*

SAINT GERMAIN: Du darfst dir in diesem Moment des schweren Atmens erlauben, wirklich das, was dich bewegt, zu fühlen und anzunehmen. Ich möchte es noch einmal für euch alle sagen: Es ist nicht so unwahrscheinlich, dass das bei dieser starken Energieerhöhung im Moment um euch herum auch noch wieder von Zeit zu Zeit Angst und Trauer ist, was ihr fühlt.

DIAMANT 1: *Was kann ich da bewusst machen, wenn ich spüre, dass ich wieder im Kollektiv hänge? Man spürt es ja oft. Aber was mache ich dann bewusst, um da heraus zu kommen? Manchmal mache ich innerlich einen Schritt zur Seite, aber ich denke, das gelingt mir halt auch nicht immer.*

SAINT GERMAIN: Zunächst einmal darfst du dir ganz klar machen – und das gilt auch für alle: Wenn du in diesen Kollektivenergien hängst, hat es noch mit deiner eigenen Resonanz zu tun, also das Eigene erforschen und wirklich annehmen, dass es deins ist, was du da fühlst. In dem Moment, wenn du zu oft sagst „Das ist nicht meins. Das gehört nicht zu mir“, schiebst du es weg, gehst sogar eher ins Drama. Gerade wenn sich jetzt die Energien so reiben und manchmal regelrecht explodieren, ist das angemessene Gefühl Angst und Unsicherheit. Und das darf auch einmal gefühlt werden als dein eigenes. Du bist ja in der Welt. Und es darf angenommen werden und durchgeatmet werden.

DIAMANT 1: *Danke.*

DIAMANT 2: *Ich habe eine Frage zur Manifestierung. Also bei mir ist es so, dass es mir eigentlich lästig ist, ständig an etwas zu denken, was ich mir manifestieren will. Ich will es schon, aber ich will es dann irgendwie... es soll dann einfach passieren. Ich kann mich doch nicht immer mit so etwas beschäftigen. Das regt mich eigentlich fast auf.*

SAINT GERMAIN: Ich möchte dir hier auch – das ist ja mein Job – deinen Schatten spiegeln.

DIAMANT 2: *Ja.*

SAINT GERMAIN: Mit sich selbst beschäftigen, ist immer noch schwierig für dich. Also ruhig noch mehr Energie darauf verwenden – und das gilt auch für viele von euch – für dich selbst zu wählen und zu erschaffen, und das loslas-

sen, was die anderen brauchen, und dir ruhig ganz bewusst den Raum nehmen, dass du für dich selbst wählst und nur für dich selbst schöne Dinge benennst. Es reicht, wenn du das fünf Minuten am Tag machst. Aber es ist tatsächlich noch eine gute Übung für viele von euch. Ich höre auch Stella innerlich manchmal sagen: „Wenn ich mehr Geld habe, kann ich meiner Tochter mehr geben.“ Das ist es nicht, sondern es geht darum, dass du einfach für dich eine Auswahl triffst und dann – genauso wie du es gesagt hast – es auch wieder loslässt. Dann brauchst du auch nicht weiter daran denken. Aber die Bewusste Wahl vom Herzen nur für dich selbst kann tatsächlich noch ausgebaut werden. Und wenn ihr das morgens oder abends fünf bis zehn Minuten macht, so nach dem Motto: „Was möchte ich heute für mich erschaffen an diesem Tag?“, dann dürft ihr einmal beobachten, wie viel das bewegt. Es schleichen sich ja dann immer wieder die Fragen ein: „Was wird mein Mann dazu sagen? Was wird meine Tochter dazu sagen? Was werden meine Freunde dazu sagen? Was wird meine Frau dazusagen? Was sagt die Oma oder die Mutter oder der Vater?“ Wenn diese Gedanken kommen, dürft ihr sie ruhig annehmen, aber dann auch wieder loslassen und euch erlauben, herein zu fühlen, was ihr selbst möchtet. Und nichts weiter.

DIAMANT 2: *Dankeschön.*

SAINT GERMAIN: Ihr habt zu diesem Zeitpunkt – und das gilt auch ganz speziell für diese Gruppe – nichts anderes mehr zu tun, als das Leben bewusst zu erschaffen. Das ist die einzige Lebensaufgabe. Das ist euer Beruf, eure Arbeit. Und darauf kann man eine Viertelstunde am Tag verwenden. Mehr braucht es nicht.

DIAMANT 3: *Ich würde gerne etwas über mich erfahren in Bezug auf Beziehungen zu anderen Menschen. Meine Schöpfungen für mich allein klappen eigentlich ganz gut, aber ich möchte gern mehr in der Gemeinschaft mit Menschen sein. Und es ist für mich immer noch sehr anstrengend, vor allem mit unausbalancierten Menschen zusammen zu sein. Was hindert mich noch daran?*

SAINT GERMAIN: Ich möchte hier für alle noch einmal ein Portal eröffnen, das ich ganz persönlich auch schon einmal für Stella eröffnet habe, sozusagen um es einmal auszuprobieren. Ihr dürft es, wenn ihr es wählt, alle annehmen. Ich eröffne nun in diesem Moment an dieser Stelle das Portal für die voll-

kommene Integration der planetaren Aspekte. Ich habe es Stella schon einmal bildhaft so präsentiert: Es ist, wie wenn nun alle die Sternenenergien, die ihr aus dem Horoskop kennt, die das Leben auf der Erde bestimmen und sozusagen tragen, in dich hinein fließen können. Und du kannst sie mit den nächsten Atemzügen in dir aufnehmen und wirklich Ja sagen zu allen planetaren Energien, sei das nun Jupiter oder Merkur oder Venus oder Mars, oder was auch immer. Du kannst Ja sagen zu der Ausbalancierung deiner universellen Geschichte und sie annehmen und dir damit auch – so wie mit der Integration von Täter- und Opferaspekten – noch einmal eine Ebene der unbelasteten Kommunikation erschaffen, die dir bisher nicht zur Verfügung gestanden hat und die du, auch speziell du mit deiner sehr universellen und – ich möchte einmal sagen – planetarischen Geschichte, gut gebrauchen kannst. Und du tust gut daran, das für dich zu wählen.

Indem ihr diese Ausbalancierung der planetaren Aspekte wählt, erschafft ihr euch auch eine Unabhängigkeit von dem Stand der Sterne und sogar eine Unabhängigkeit von eurem eigenen Horoskop und von den Beschränkungen, die ihr durch die Wahl einer bestimmten Geburtsstunde mit herein gebracht habt. Es sind auch die Beschränkungen zu dem Thema Zeit, die sich im Horoskop spiegeln. Ihr dürft sie nun auch loslassen und hinter euch lassen.

Du darfst immer wieder – auch speziell mit deiner Energie – die telepathische Kommunikation mit den Menschen wählen, um die Wege zu ebnen für die ganz normale zwischenmenschliche Kommunikation. Das ist auch ein guter Tipp für euch alle, dass ihr die Wege zu den anderen Menschen, mit denen es etwas zu klären oder zu entscheiden gilt, bewusst in anderen Dimensionen – am besten über Nacht – ebnet und dann weiter geht. Du kannst auch noch einmal bewusst loslassen, dass du Schwierigkeiten hättest, mit Menschen zu kommunizieren und dem zustimmen, dass du eine besondere Fähigkeit hast, mehrdimensional und auf etwas ungewöhnliche Weise mit anderen Menschen zu kommunizieren, und dass du damit auch Vorreiter bist und nicht nur so etwas wie einen Mangel an Kommunikationsfähigkeit mit dir trägst. Du darfst auch hier noch einmal deine Vorreiterrolle annehmen.

DIAMANT 3: Dankeschön.

DIAMANT 1: Ich möchte noch einmal zu diesen planetaren Aspekten fragen. Das heißt also: Wenn wir mit diesen Dingen arbeiten – ob das jetzt Homöo-

pathie oder Astrologie ist, oder egal was es ist – und wenn die Menschen noch so verankert sind in dieser dritten Dimension, kann man dann mit ihnen noch mit diesen Themen arbeiten? Da bin ich immer so unsicher, weil sie kommen und wollen es immer noch auf diese alt-energetische Art und Weise wissen. Dann habe ich manchmal das Gefühl, das hilft ihnen tatsächlich auch, sich weiter entwickeln zu können. Manchmal finde ich das auch ganz in Ordnung, wenn ich noch mit diesem alten Handwerkszeug mit den Menschen bin.

SAINT GERMAIN: Ja. Es ist eine gute Frage. Und es ist gut, hier auch noch einmal zu betonen: Mit sämtlichen bekannten Medikamenten, ob das naturheilkundliche oder sogar chemische Mittel sind, und auch mit diesen Informationen über den Stand der Sterne, über das Horoskop, arbeitet ihr mit einzelnen Aspekten der Menschen. Es gibt zum Beispiel für das innere Kind dieses homöopathische Mittel Lac humanum (Muttermilch), das eigentlich fast jeder gebrauchen kann. Es erlöst diesen Aspekt des inneren Kindes in den meisten Fällen schon ganz gut. Und es gibt die Möglichkeit, mit der Stellung der Venus im Horoskop zu der inneren Frau zu arbeiten, und so weiter. Ihr dürft euch aber ruhig bewusst sein, dass ihr auf diese Art mit einzelnen Aspekten arbeitet. Es gilt eigentlich für alle Medikamente oder die ganz normalen Therapiemethoden. Es kann durchaus sinnvoll sein, so einen einzelnen kindlichen Aspekt, einen weiblichen Aspekt, männlichen Aspekt oder einfach traumatisierten Aspekt zu bearbeiten. Ihr werdet aber immer mehr beobachten, dass die Menschen in eurer Nähe sehr schnell sagen können: „So, ich kann das nun hinter mir lassen. Ich spüre dadurch, dass ich bei dir gewesen bin, dass dieses innere missbrauchte, misshandelte oder irgendwie traumatisierte Kind gar nicht mehr so von Bedeutung ist. Ich kann nun weiter gehen.“ Und ihr werdet sehen, dass, gerade weil ihr den Bezug zu eurer vollkommenen Essenz aufgebaut habt, die Menschen in eurer Nähe immer schneller diese einzelnen kleinen Aspekte loslassen können, manchmal ohne dass sie groß darüber sprechen oder nachdenken müssen. Das gilt auch für die planetaren Aspekte oder sonstige Seelenteile.

Das Optimale ist im Moment, sich mit der Vollkommenheit und mit der Essenz zu verbinden. In diesem Licht der eigenen Essenz, sozusagen im Licht des inneren Engels oder des göttlichen Funkens in sich selbst, können sich die Menschen selbst heilen und ausbalancieren und können aus sich selbst

heraus die Relativität der einzelnen Aspekte wahrnehmen. Deshalb ist es auch eher kontraproduktiv, wenn einzelne Aspekte oder vielleicht sogar Anlagen oder Dispositionen zu sehr betont und dramatisiert werden. Das solltet ihr in euren Behandlungen auch nicht mehr tun. Ihr solltet das tatsächlich zurzeit, wo sowieso Angst und Schrecken in der Welt herrschen, eher herunterspielen und den Menschen Mut machen.

DIAMANT 1: *Dann habe ich noch eine Frage zu Bachblüten und überhaupt zu Blüten, die ich auch vor Jahrzehnten eingenommen habe. Wenn die Schwingung sich jetzt so stark erhöht, verlieren diese Blüten an Heilkraft? Sind sie in ihrer Schwingung noch gleich? Oder was verändert sich denn da?*

SAINT GERMAIN: Es ist so, dass diese Bachblüten oder homöopathischen Mittel – das ist so eine ähnliche Frequenz – oder energetische Essenzen wirklich an Kraft verlieren. Das äußert sich so, dass manche Menschen jetzt in sehr kurzer Zeit unterschiedliche Aspekte integrieren möchten. Durch den Energieanstieg auf der Erde erlauben sich viele Seelen diese Integration, die ihr schon gemacht habt. Und es kann sein, dass Aspekte, die sich früher auch im therapeutischen Prozess vielleicht über Monate, vielleicht sogar über Jahre gezeigt haben und bearbeitet wurden, jetzt innerhalb von Stunden integriert werden können und dass zum Beispiel so etwas wie Bachblüten oder homöopathische Mittel viel schneller wechseln. Der eine Aspekt ist angenommen und verarbeitet und dann kommt schon das nächste Thema an. So erleben es die Menschen auch im Moment: „Jetzt habe ich gerade mein Beziehungsproblem gelöst, jetzt habe ich wieder Probleme mit dem Geld.“ Oder: „Jetzt passiert wieder etwas in meinem Leben, wo ich auf mich selbst und meine inneren Prozesse zurück geworfen werde.“ Dann würden diese Anforderungen an die Medizin permanent wechseln. Da kommen diese Schwingungen, auch diese energetischen Medikamente an ihre Grenze. Es ist gar nicht möglich, immer wieder so schnell etwas Neues zu finden und herbei zu schaffen. Es würde viel zu teuer werden. Und deshalb kann ich euch allgemein raten, wirklich überzugehen auf die rein energetische – und in dem Fall möchte ich wirklich sagen – mentale Therapie. Im Moment ist die Schwingung, die du ausstrahlst, schon so hoch, dass es ausreicht, wenn du nur den Namen der Bachblüte erwähnst, damit es schon etwas bewirkt. Oder dass du dich vielleicht nur an irgendeine Pflanze oder eine Essenz erinnerst, die dir früher

einmal gut getan hat, und schon löst sich das, wofür du früher vier Wochen lang dieses Medikament nehmen musstest.

Grundsätzlich liegt wirklich die Zukunft nicht in diesen materiellen Hilfsmitteln, zumal ihr das Portal für Licht und Liebe werdet, das früher die Pflanzen, die Bäume, die Tiere und die Erde selbst gewesen sind. Die Pflanzen haben ja diese Funktion als Portal übernommen. Und deshalb haben sie euch als Heilmittel gedient, genauso wie Mineralien oder Tiere. Da geht die Energie heraus. Und du darfst immer wieder dem zustimmen, dass du nun das Portal bist für die heilenden Energien. Und manchmal als freier und bewusster Schöpfer darfst du auch die Wünsche deiner Klienten erfüllen und ihnen ein Rezept schreiben. Aber es wird immer weniger werden.

DIAMANT 1: *Ja, ich merke auch, dass sich meine Sitzungen sehr verändern. Und meine Frage noch dazu: Ich gehe also dazu über, dass ich eine ganz bestimmte Musik laufen lasse, ganz bestimmte Töne, die mich innerlich sehr bewegen und bei der ich auch spüre, dass ich gar nicht mehr sprechen muss und sogar die Menschen sagen "Jetzt steigen Bilder auf", was vorher gar nicht möglich war. In dem Moment, wenn ich still bin und einfach ein ganz tiefes Vertrauen in die Heilkraft des Menschen habe, der da vor mir liegt, dann beginnen bei ihm einfach diese Bilder in ihm aufzusteigen. Und das finde ich einfach so großartig. Ich muss gar nichts mehr tun. Ich multipliziere einfach nur mein Herz mit den Tönen oder andersherum. Oder ich öffne den Raum der Unbedingten Liebe und dann merke ich, dass eine ganz andere Form von Heilung jetzt geschehen kann, als das vorher war.*

SAINT GERMAIN: Indem du für dich mit Unterstützung des Diamantherzens diese Blackbox des Unbewussten geöffnet hast, strahlst du diese Erlaubnis sozusagen aus und die anderen Menschen können das tun. Und ich möchte auch deinen schönen Bericht noch einmal zum Anlass nehmen, das ganz klar zu bestätigen, so dass du auch ruhig dem zustimmen kannst, dass die Menschen, obwohl sie das vielleicht noch nie erlebt haben, sich jetzt auch Töne, Bilder oder auch übersinnliche Wahrnehmungen erlauben dürfen. Und dass du dem auch zustimmst. Nicht nur ihr selbst, sondern auch die anderen können das loslassen, dass sie nicht in der Lage sind, etwas über sich spontan zu sehen, zu fühlen und zu hören, einfach wahrzunehmen. Indem ihr das erlaubt und für euch wirklich eröffnet habt, eröffnet ihr es auch für euer Ge-

genüber. Es mag euch erstaunen, dass auch euch nahe stehende Menschen vielleicht plötzlich erzählen: „Ich habe geträumt und weiß jetzt, was ich zu tun habe“ oder „Ich habe auf einmal vor mir gesehen, was für mich der nächste Schritt ist“ und so weiter.

DIAMANT 1: *Ja genau. Diese Dinge passieren einfach jetzt. Und da bin ich schon sehr erstaunt. Was ich für mich gefühlt habe, ist einfach, dass ich nicht die Heilerin bin, sondern dass der Mensch, der bei mir ist, das Potenzial der eigenen Heilung hat. Das bringe ich mit in den Raum hinein und das öffnet sich so stark und ich habe so viel Liebe für den, der da ist und das endlich einmal fühlen kann, dass er sich selbst heilen kann. Und ich habe überhaupt nicht den Anspruch, dass ich das tue, sondern dass dieser Mensch, der das Vertrauen hat und zu mir kommt, dann diese Erfahrung machen kann.*

SAINT GERMAIN: Du darfst aber auch ruhig deine Rolle ehren. Indem du diesen Raum und – ich möchte noch einmal sagen – dieses Portal installierst, schaffst du für ihn neue Möglichkeiten und neue Potenziale.

DIAMANT 1: *Danke.*

SAINT GERMAIN: Ich möchte noch einmal daran erinnern, dass das Schöpfersein nun tatsächlich so ein Prozess ist, der fortlaufend geschieht. Wenn es dabei überhaupt um Wissen geht, dann geht es darum, auch den Zugang zum überpersönlichen Wissen wirklich anzunehmen und euch zu eröffnen. Und es geht für euch sehr oft darum, euch auch die Geschenke und erfreulichen Ereignisse, Schöpfungen und Ergebnisse eures Tuns wirklich zuzugestehen, sie euch zu erlauben und sie anzunehmen und die Begrenzungen aufzugeben. Es ist für euch immer noch schwierig, weiter zu gehen als die anderen Menschen. Dennoch könnt ihr sicher sein – und euch das zu sagen ist auch meine Aufgabe an diesem Nachmittag: Es wird euch keiner abnehmen. Es wird kein anderer voran gehen. Ihr müsst es tun. Und ich möchte dieses Paradox noch einmal ganz bewusst auch energetisch in euch auflösen, dass ihr einerseits wisst, ihr seid die Vorreiter, ihr geht voran, und andererseits manchmal euch die Ernte der Früchte, die mit diesem Vorreitertum verbunden ist, noch nicht richtig zugesteht und erlaubt. Es geht nur so, dass ihr zeigt, dass es wirklich möglich ist, das irdische Leben zu erschaffen, indem ihr euch Erfolg und Wohlstand und Freude im Leben erschafft und gönnt.

In dem Moment, in dem du deinen Kreationen selbst vollkommen und uneingeschränkt zustimmst, in dem Moment, in dem du einem bestimmten Einkommen und Wohlstand innerlich vollkommen zustimmst, wird es auch in dein Leben einfließen.

Ich weiß, dass es schwer ist, immer wieder die Verantwortung für die eigenen Schöpfungen vollkommen zu übernehmen. Und das heißt ja auch, immer wieder Schritt für Schritt Erwartungen sausen zu lassen, gehen zu lassen und sich aus den Begrenzungen der Realität auszuklinken. Das heißt zu dieser Zeit und zu diesem Stand des Bewusstseins, immer wieder auch etwas Rebell zu sein und anders zu sein als die meisten Menschen, anders zu denken und sogar anders zu fühlen. Ihr werdet immer wieder erleben, dass ihr anders seid und denkt und fühlt, dass ihr wirklich das Drama losgelassen habt und dass ihr euch dennoch nicht getrennt und ausgegrenzt von den Menschen fühlt, sondern dass ihr mit ihnen sogar in Verbindung steht wie nie zuvor. Ich möchte euch noch einmal daran erinnern, dass es eine Dimension gibt, sogar so etwas wie eine Luftblase über dieser Stadt, wo der freie und bewusste Schöpfer bereits agiert und wo ihr selbst nichts anderes tut, als diese Schöpferwerkzeuge auszuprobieren und zu erschaffen. Indem ihr heute auch noch einmal diesen unbewussten Schöpfer annehmt und integriert, könnt ihr ihn eher verstärken und in dieser anderen Dimension, in diesem Paralleluniversum weiter experimentieren lassen und von Zeit zu Zeit um Hilfe bitten und ihm Macht und ein Stück weit auch die Führung in eurem Leben überlassen.

Ich möchte noch einmal, weil ihr es ja auch gerne mit den Regeln habt, drei Dinge erwähnen, die ich euch bitte, in der nächsten Zeit nicht zu vergessen.

Das erste nenne ich die Macht des Traums. Und damit meine ich zunächst einmal wirklich den ganz alltäglichen Traum im Schlaf. Ich habe zum ersten Mal für euch ein multidimensionales Werkzeug eröffnet mit dem Bewussten Träumen. Und ihr dürft euch einfach abends – und das sind schon mal zwei Minuten von diesen fünfzehn Minuten Arbeit, die ihr noch braucht – entscheiden, was ihr in dieser Nacht erschaffen möchtet, und vor dem Einschlafen eine Wahl treffen, vielleicht auch ein Bild aufsteigen lassen, was gerade Thema in dieser Nacht sein soll, euch verabreden und treffen. Und am nächsten Morgen dürft ihr, wenn es euch irgendwie möglich ist, euch die Zeit nehmen, alles, was euch in der Nacht bewusst geworden ist, verabredet und

erschaffen wurde, bewusst anzunehmen. Es ist so, wie wenn ihr am Abend ein Geschenk in Auftrag gebt, sozusagen bestellt und am nächsten Morgen auspackt. Die Macht des Traums ist der erste Punkt.

Der zweite Punkt ist die Macht der Kommunikation. Ich möchte euch hier auch wieder in diese neue Dimension der telepathischen Kommunikation führen. Wenn du einen neuen Menschen kennen lernst, vielleicht in deinem Beruf, darfst du ganz bewusst die Macht der Kommunikation von Essenz zu Essenz nutzen und dich zum Beispiel am Abend vorher schon für die Nacht im Schlaf mit ihm verabreden und diese Begegnung vorbereiten.

Ihr dürft immer wieder die Macht über die Kommunikation annehmen. Ihr seid aus den Täter- und Opferaspekten ausgestiegen. Das gilt für euch alle. Und dafür ehre ich euch. Das ist der Zustand des Aufgestiegenen Meisters, dass die Täter- und Opferaspekte integriert sind. Ihr dürft euch immer wieder diese Kommunikation von Essenz zu Essenz erschaffen. Zu den Dingen, die dem Glück entgegenstehen, gehört ja auch oft die Angst vor Menschen, die Angst vor Begegnungen, manchmal vielleicht einfach nur so ein unterschwelliges Gefühl: „Oh, passt der zu mir? Wenn ich mit ihm jetzt zusammen arbeiten muss, ist das okay?“ Oder: „Wenn ich nun wieder eine neue Schwiegertochter oder einen neuen Schwiegersohn bekomme, ist das in Ordnung? Welcher Mensch kommt da auf mich zu?“ Hier dürft ihr immer wieder diese Macht der Kommunikation einsetzen, die auch die alltägliche Dimension überschreitet.

Der dritte Punkt ist die Macht der Selbstliebe. Und das ist immer wieder der schwerste Punkt. Du wirst die Anerkennung bekommen, die du dir selbst gibst – nicht mehr und nicht weniger. Du darfst diese Anerkennung für dich selbst wirklich noch steigern. Wir tun so, als wären wir noch in der Schule, und es ist deine Hausaufgabe für heute Nacht, dass du, bevor du einschläfst, wählst, dass alles, was deiner vollkommenen Selbstliebe im Wege steht, herein kommen darf und dass du auch am nächsten Morgen Erkenntnisse annehmen und regelrecht auspacken darfst, die dir noch helfen, alles loszulassen, was deiner Selbstliebe im Wege steht. Ihr dürft das auch gerne morgen früh austauschen, denn hier ist jeder mit jedem verbunden. Und alles, was dich weiter bringt, bringt auch die anderen weiter.

Die vollkommene Selbstliebe scheint die schwerste Übung der Neuen Energie zu sein. Sie ist auf jeden Fall einer der Schlüssel zum Glück. Es mag vielleicht noch Dinge geben, die du dir selbst noch nicht vergeben hast. Es mag vielleicht noch Ängste geben, dein Licht erstrahlen zu lassen, ohne dafür Bedingungen zu stellen, was vorher erfüllt sein muss, wo und wie du leben musst, was du haben musst, wer dir gut gesonnen sein muss und so weiter.

Wir widmen uns über Nacht noch einmal der Macht der Selbstliebe. Du darfst dich ruhig immer wieder erinnern, dass diese Selbstliebe eine körperliche, eine seelische, sogar eine mentale und eine energetische Ebene hat. Der Körper ist dankbar für jede liebevolle Selbstberührung und Selbstannahme. Die Seele ist dankbar, indem du manchmal die Engel einfach nur für dich selbst bestellst und nicht für die ganze Welt. Dein Geist ist dankbar, wenn du manchmal einfach nur dir selbst gratulierst für einen Erfolg, ohne dass du Gott weiß wem dafür dankst. Und die Energien, so wie auch ich, Saint Germain, sind immer wieder einfach da, um dir zu dienen, nur dir allein, um dich anzuerkennen und zu ehren. Die Unbedingte Liebe ist einfach nur für dich da. Ob sie für die anderen da ist, ist ihre Sache. Die Unbedingte Liebe gehört dir. Die Sonne scheint nur für dich, weil du bereit bist, dich ihrem Licht auszusetzen, weil du bereit bist, die Unbedingte Liebe anzunehmen, ohne zu fragen, wo sie herkommt und ob du sie verdient hast.

Wir eröffnen gemeinsam noch einmal für uns selbst – nur für uns – heute Nacht das Portal der Selbstliebe.

Ich, Saint Germain, bin dankbar, morgen diesen Kurs des Glücks weiter zu führen, so wie wir den Weg in die Neue Energie Schritt für Schritt, Tag für Tag weiter gehen durch die Zeit, die uns noch bleibt.

So eröffnen wir die neuen Räume.

So erschaffen wir neue Möglichkeiten für das menschliche Leben auf der Erde.

Dafür sind wir hier als die freien Schöpfer, die wir sind.

Du darfst den Channel gerne
unter Angabe des Copyrights
weitergeben.

Wenn du einen Ausgleich für den Channel leisten möchtest, findest du hier auch eine Kontonummer.

Für Spenden:
Konto Nr. 45 39 773
Sparda Bank Baden-Württemberg BLZ 600 908 00



Christine Woydt
Gaußstr. 61 · 70193 Stuttgart
www.christine-woydt.de
www.diamantschule.de